

Gemeindebote

Trinitatis und St. Markus



Quelle: ki-bild-erstellen.de

April / Mai 2024



Evangelisch-lutherische
Landeskirche Sachsen

Inhalt

- 2 Angedacht
- 3 ... durch das Band des Friedens
- 4 Friedenstag
- 5 Werbung Bibelwoche
„Aktiv gegen Gewalt“
- 6 Türen und Räume
- 7 Sommerwerkstatt
- 8 Schätze auftun ...
- 9 Schätze unserer Gemeinden
Familienkirche
- 10 Taufgedächtnis Gottesdienst
Nachmittag des Kennenlernens
- 11 Geschichten Abend
- 12 Ein guter Geist
Einladung zur
Gemeindeversammlung
Trauer um Peter Fischer
- 13 Vorankündigung zur
Jubelkonfirmation
Was ist los beim Entdeckerland und
den Löwenkindern?
Krabbelkreis in St. Andreas
- 14 Kirchgeld
Nachmittag der Begegnung
- 16 Kinderseite
- 18 Gottesdienste
- 22 Teenietage in Trinitatis
- 23 Vorstellung der Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Konfirmation zu Pfingsten 2024
Wie läuft's, Herr Pfarrer?
- 24 Wahlsonntag 9. Juni in
der Trinitatiskirche
Jubelkonfirmation 2024
- 25 ökumenischer Emmausgang
- 26 Erwachsenenfreizeit 2024
- 27 Himmelfahrtsgottesdienst
- 28 Begegnungen Trinitatis
- 29 Begegnungen St. Markus
- 30 Musik in den Kirchen
- 35 Kontakte
- 36 Gemeinsame Informationen

Angedacht

Das Licht der Auferstehung und die Flamme der Hoffnung

In den frühen Morgenstunden breitet sich ein zartes Licht am Horizont aus. Es ist ein Licht, das die Dunkelheit durchdringt und die Welt mit neuer Hoffnung erfüllt. Dieses Licht erinnert uns an die Auferstehung Jesu Christi, das größte Wunder der Menschheitsgeschichte. Als Christen feiern wir dieses Ereignis jedes Jahr zu Ostern und lassen uns von der unendlichen Liebe Gottes inspirieren, die in der Auferstehung Jesu zum Ausdruck kommt.

Die Auferstehung ist nicht nur ein historisches Ereignis, das vor zweitausend Jahren stattgefunden hat, sondern eine lebendige Realität, die auch heute unser Leben erhellt. Sie ist das Fundament unseres Glaubens und die Quelle unserer Hoffnung. Durch die Auferstehung Jesu Christi wird uns die Verheißung eines neuen Lebens geschenkt, ein Leben, das frei von Angst und Hoffnungslosigkeit ist.

Auch in unserem persönlichen Leben können wir Licht und Feuer finden, selbst wenn es manchmal schwer fällt. Inmitten von Herausforderungen und Krisen können wir Hoffnung schöpfen, indem wir uns an das Licht erinnern, das in uns brennt. Diese Hoffnung gibt uns die Kraft, weiterzugehen und uns nicht von der Dunkelheit überwältigen zu lassen.



Als Christen sind wir dazu berufen, dieses Licht und diese Flamme der Hoffnung mit anderen zu teilen. Wir sollen Boten der Auferstehung sein, indem wir durch unsere Worte und Taten die Liebe Gottes in die Welt tragen. In einer Zeit, die von Unsicherheit und Verzweiflung geprägt ist, haben wir die Möglichkeit, Hoffnung zu verbreiten und die Herzen der Menschen mit dem Licht der Auferstehung zu erwärmen.

Lasst uns also in dieser österlichen Freudenzeit das Licht der Auferstehung feiern und die Flamme der Hoffnung in unseren Herzen entfachen. Möge dieses Licht uns leiten und ermutigen, die Welt um uns herum mit Liebe und Mitgefühl zu erfüllen. Denn in der Auferstehung Jesu Christi liegt die Gewissheit, dass das Licht immer stärker ist als die Dunkelheit und die Liebe immer stärker ist als der Tod.

Kantor Thomas Stadler

... durch das Band des Friedens

Palästina wurde 2017 von der Internationalen Konferenz zur Vorbereitung des Weltgebetstages für die Gottesdienstordnung 2024 ausgewählt. Diese wurde von 2020 bis 2022 von palästinensischen Christinnen erarbeitet. Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen Weltgebetstagsland hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren. Es gibt weniger als 2 % Christen verschiedenster Konfessionen in Palästina. Das Verhältnis von Palästinensern und Israelis war spätestens seit der Gründung des Staates Israel 1948 nie spannungsfrei. Seit dem 7. Oktober 2023 sind diese Spannungen auf schreckliche Weise eskaliert. Eine ökumenische Gruppe palästinensischer Christinnen hat gemeinsam gebetet über das Thema „Ertragt einer den an-



deren in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.“ Das fordert Paulus im Epheserbrief (Kap. 4, Vers 2-3). Das stellt sich nicht von selbst ein. „Ertragt einer den anderen in Liebe.“ - das ist realistisch. Frieden zwischen Israel und Palästina ist zurzeit nicht absehbar und nach Beendigung des Krieges nicht vorstellbar. Wir sind ratlos. Es ist für uns in Deutschland in der aktuellen Lage eine Herausforderung, palästinensische Stimmen zu hören. Aber: Wo gibt es noch Gelegenheit, aufeinander zu hören und nicht schnelle Urteile zu fällen, als beim Weltgebetstag? Das deutsche Komitee hat die Liturgie den aktuellen Ereignissen entsprechend angepasst, nach intensiven Gesprächen mit dem palästinensischen Komitee. Es ist z.Zt. auch zu vielen anderen Themen in Deutschland schwierig, Gegensätze auszuhalten. Schnelle Antworten schaffen vermeintlich Klarheit und Ruhe. Frieden wird jedoch nur, wenn wir wieder lernen, uns in Liebe zu ertragen.

Text/Fotos: Bernd Röfziger



Friedenstag

Menschenkinder

So das Thema von Hauptveranstaltung und Ökumenischen Gottesdienst zum Chemnitzer Friedenstag am 5. März 2024. Es ist nicht nur ein Tag des Gedenkens an schreckliches Geschehen in der Vergangenheit. Kriege in der Gegenwart eskalieren, militärischer und politischer Frieden ist nicht in Sicht. Das Thema Frieden ist in dieser Zeit hochaktuell, die Diskussion darüber trennt Menschen und Gesellschaft. So ging es in der Predigt von Bettina Westfeld, Präsidentin der Landessynode der Landeskirche Sachsens, um die offene, unverstellte Sicht der Kinder auf das Leben. Jesus sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Mk. 10,14). So sollte der Blick der Erwachsenen bei ihren Verantwortlichkeiten sein.



Beim einleitenden Gespräch fragte Pf. Tischendorf, wie mit den Missbrauchskandalen, die auch Chemnitz

betreffen, umgegangen werden sollte. Die Historikerin Bettina Westfeld antwortete: „Den Betroffenen zuhören!“.

Der Chor der St. Petri-Schloßkirchgemeinde, geleitet von KMD Siegfried Petri gab dem Gottesdienst einen nachdenklichen Rahmen. Das Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ drückt die Sehnsucht nach Frieden aus.

Die „Versöhnungslitanei von Coventry“ mit der Bitte „Vater vergib“ machte die Verstrickung aller in die Probleme der Welt deutlich.

Die Liturgie wurde von der Initiative Nagelkreuzgemeinschaft, Pfr. Stephan Tischendorf, gestaltet.

Diese Initiative sucht Mitstreiter!



Werbung Bibelwoche:

Aller Anfang ist schwer. Das muss auch Gott feststellen. Nachdem er die Erde geschaffen hat, resümiert er: Alles ist gut! Doch mit dem Urteil hat er sich etwas weit aus dem Fenster gelehnt. Ziemlich schnell fällt auf: Das Werkstück quietscht und klemmt. In zehn Kapiteln beschreibt die Bibel den holprigen Start der Schöpfung. Mit der biblischen Urgeschichte befasst sich die diesjährige ökumenische Bibelwoche. Unter dem Thema „Und das ist erst der Anfang...“ laden wir herzlich ein Gottes Start mit der Welt nachzuspüren. Die ökumenische Bibelwoche findet dieses Jahr vom **08.04.2024 bis zum 12.04.2024** statt. Da der Besuch der Bibelwoche im vergangenen Jahr eher verhalten war, haben wir uns für dieses Jahr entschieden die ökumenische Bibelwoche an einem festen Ort stattfinden zu lassen. **Von Montag bis Donnerstag** lädt die **katholische St. Joseph** Kirchgemeinde immer **ab 19:00 Uhr** in die Ludwig-Kirsch-Straße 19 ein. Am **Freitag** den **12.04.** feiern wir einen ökumenischen Abschlussgottesdienst um **19:00 Uhr** in der **St. Jakobi Kirche**.

Pfarrer Marcus Koetzing

„Aktiv gegen Gewalt“

Erinnern Sie sich an Erzählungen Ihre Kinder, Enkel oder gar lange zurückliegende eigene Erfahrungen? Fast jeder, jedem von uns fallen Orte oder Begegnungen ein, die sie, er als sehr unangenehm oder gar Angst einflößend

empfang. Wir wollen, dass es in unseren Gemeinden solche Erlebnisse nicht gibt. Kinder, Jugendliche und andere Personen, die in bestimmten Situationen besonderer Fürsorge bedürfen, sollen sich in den Räumen und Veranstaltungen unserer Gemeinden sicher und geschützt fühlen. Wir wissen, dass das heute schon ganz oft so ist. Aber es gab und gibt eben leider auch in der Evangelischen Landeskirche Sachsen immer wieder andere Erfahrungen. Alle Kirchgemeinden sind aufgefordert, ein Schutzkonzept für das Leben und Arbeiten in der Gemeinde zu erstellen. Es geht um Schutz vor Gewalt jeglicher Art, insbesondere sexueller Gewalt. Wir wollen geschützt und gewaltfrei christliche Gemeinde leben können. Es geht ausdrücklich nicht darum, einzelne Personen zu verdächtigen oder gar alle Menschen unter Generalverdacht zu stellen und Misstrauen zu säen. Ein gelebtes Schutzkonzept ermöglicht uns einen offenen und wertschätzenden Umgang miteinander. Es gibt uns die Gewissheit, dass Menschen Hilfe zuteil wird, wenn es doch einmal zu einer Situation kommt, in der jemand Gewalt erfährt. In unserer Region Chemnitz-Mitte hat sich dazu eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Franziska Reiber, Gemeindepädagogin in St. Petri-Schloss, gefunden und mit der Arbeit begonnen. Für unsere Gemeinde St. Markus arbeitet Franziska Weidenhagen in der Arbeitsgruppe mit.

Die Gruppen und Kreise unserer Gemeinden werden an diesem Prozess

beteiligt. Ein erster Schritt ist dabei die sogenannte Risikoanalyse: Hier geht es darum, Fragen zu stellen, z.B. nach den Räumlichkeiten in unserer Gemeinde. Gibt es Räume, die beim Betreten ein Unbehagen auslösen, etwa, weil die Tür schwer zu öffnen ist, das Licht nicht sofort angeht, ein Fenster fehlt.

Wo lauern Gefahren, die uns bisher nicht bewusst waren? Mit Blick auf die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde wollen wir auch die Meinung der Eltern hören. Es geht darum, wahrzunehmen, wo Grenzverletzungen passieren und wie wir sie vermeiden können - auch bereits in unserer alltäglichen Sprache. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen und dort, wo es passt, Themenabende anbieten.

Das Schutzkonzept für unsere fünf Schwestergemeinden wird von einer Arbeitsgruppe entwickelt und in den Gemeinden vor Ort an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst. Für die konkrete Fassung für unsere St. Markusgemeinde und Trinitatis Gemeinde suchen wir noch Personen, die mitdenken und den Prozess mit ihren guten Ideen bereichern.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindeverwaltungen.

Türen und Räume

Durch welche Türen gehen Sie, wenn Sie die Kirche, unser Gemeindehaus und das Pfarramt, betreten?

Wie geht es Ihnen, wenn Sie durch



diese Türen gehen, welche Erinnerungen, welches „Weißt du noch“ erwacht da vielleicht in Ihnen, welche Gedanken begleiten Sie möglicherweise?

Und wie erleben Sie die Räume, die sich hinter den Türen befinden? Betreten Sie diese gern oder nur, weil Sie es müssen? In welchem Raum sind Sie besonders gern und welchen Raum betreten Sie nur ungern und warum ist das so? Haben Sie einen Lieblingsplatz in unserer Gemeinde oder einen, der Ihnen das Leben in der Gemeinde eher verleitet? Gibt es beim Gedanken an die Türen und Räume etwas, wovon Sie gern einmal sprechen oder auch schreiben würden, weil es für Sie und auch für uns als Gemeinde wichtig ist?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen und uns an dem, was Sie beschäftigt, Anteil geben.

Gern können Sie dafür den Postweg nutzen oder die Mailadresse der Kirchengemeinde. Das, was Sie schreiben, wird, wenn Sie dies wünschen, selbstverständlich vertraulich behandelt. Da uns das Thema der Räume auch innerhalb der AG Schutzkonzept beschäftigt, bitte wir Sie, Ihr Schreiben mit dem Vermerk „Schutzkonzept“ zu adressieren. Wünschen Sie sich eher ein Gespräch?

Dann wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Sommerwerkstatt

für Jugendliche und jung Geblieben in Siebenbürgen/Transsilvanien

In der authentischen Begegnung mit Menschen vor Ort entdecken wir Geschichte, Kultur und Traditionen dieser besonderen Region Europas.

Unterwegs in bezaubernden Landschaften, untergebracht im mittelalterlichen Flair einer Kirchenburg und berührt von überraschenden Momenten – wird diese Tour zur horizontweiternden Erfahrung.

Datum: 14.-31.07.2024

Ort: BIRTHÄLM/BIERTAN – Rumänien

Alter: ab 16 Jahren (jüngere TN nach Rücksprache)

Kosten: SchülerInnen: 520,- €

Azubi/FSJ/Stud.: 650,- €

Reguläre VerdienerInnen und TN ü. 27 J. (falls nicht in Ausbildung) : 1.050,- € (keine Teilnahme soll am Geld scheitern. Sprecht uns ggf. an!)

Anmeldung bis 31.5.2024 an: ruediger.steinke@evlks.de oder unter: <https://veranstaltungen.evjusa.de/event/851/>

Programm:

- Treckingtouren im Mittel- und Hochgebirge
- Stadtexkursionen
- Authentische Begegnungen ethnischen Gruppen, mit lokalen Handwerkern und Bauern
- Handwerksworkshops,
- Workshops für Gitarre und Ukulele,
- Seminare zu geschichtlichen und aktuellen politischen Themen der

- Region,
- Seminare zu praktischen Themen des Lebens und des Glaubens
 - gem. Arbeit, Spielen, Tanz, Lagerfeuer, Sport, Baden, Gemeinschaft

Schätze auf tun ...

Woran denken Sie, wenn Sie dieses Bild anschauen?



Eine interessante Deko auf einem Fußboden?

Ein Stilleben mit Tulpenstrauß? Nein, das trifft es alles nicht. Dieses Bild zeigt „Schätze“. - Aber das muss ich dann wohl etwas erklären. Wir, die Kirchvorsteher aus den Gemeinden der Region Chemnitz Mitte, trafen uns am 03. Februar zu einem gemeinsamen Klausur-Tag unter dem Motto „Schätze auf tun ...“ Als Hausaufgabe hatten wir bekommen: bitte bringt ein Symbol, einen „sprechenden“ Gegenstand mit, der zum Ausdruck bringt: „Was ist für mich ein Schatz in unserer Gemeinde, den ich anderen zeigen möchte?“ Diese stellten wir uns zunächst gegenseitig vor, erzählten, warum wir sie mitgebracht hatten und was sie uns wertvoll macht. Und bald stand da ein Dachstein aus der Markuskirche neben eine Tasse

als Symbol für die Gemeinschaft beim regelmäßigen Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, ein kleines Boot als Symbol für das gemeinsame Unterwegssein, ein Kirchnerschlüssel, natürlich eine sehr schöne Bibel und - und - und.

Nach diesem Einstieg ging es im nächsten Abschnitt darum, unsere Schätze zu teilen. In Gruppen tauschten wir uns aus, worauf wir uns bei der Vielzahl der Themen, die angerissen wurden, fokussieren möchten und sollten. Und in einem dritten zeitlichen Block wurden dann erste konkrete Ideen für gemeinsame Aktivitäten in unserer Region daraus entwickelt, insbesondere mit Blick auf das bevorstehenden Kulturhauptstadtjahr in Chemnitz. Zum Beispiel könnte das sein: regelmäßig Touren zwischen unseren Kirchen zu organisieren, ob zu Fuß, mit dem Rad oder E-Roller oder anders ... Sie sollten mit verlässlichen, abgestimmten Zeiten verbunden werden, in den unsere Kirchen dann für jedermann offen sind. Und ein weiterer Baustein könnten gemeinsam erstellte Informationstafeln in und Publikationen über unsere Kirchen sein. Dazwischen gab es reichlich Gelegenheit für persönlichen Austausch, in den Pausen, beim Mittagessen oder



Fotos: E. Schaarschmidt („Schätze“), E. Hering (Gruppe)

Kaffeetrinken. Und auch geistlich wurden wir gestärkt. Denn der Tag begann mit einem Morgengebet und endete mit einer Abendmahlsfeier. Dass es ein gelungener Tag war, sieht man vielleicht daran, dass spontan der nächste Termin vereinbart wurde. Und nicht zuletzt: Danke an alle, die mit vorbereitet haben.

Elsemarie Schaarschmidt

Schätze unserer Gemeinden

Liebe Leserinnen und Leser, beim Lesen des Artikels von Elsemarie Schaarschmidt sind in Euren Köpfen mit Sicherheit Bilder entstanden: Was sind meine Schätze im Gemeindeleben und was hätte ich mitgebracht? Um diesen Gedanken weiter zu verfolgen und als Kirchenvorstände mit Euch darüber ins Gespräch zu kommen, soll es eine Fortsetzung des Themas geben. Wir bitten Euch um Eure Schätze als Schlagworte, Bilder, kleine Geschichten oder auch ganz anderer Ideen zukommen zu lassen. Neben der Veröffentlichung im Gemeindeboten – natürlich nur mit entsprechender Zustimmung – planen alle Gemeinden in unserem Schwesternverband je einen eigenen „Schätze-Gottesdienst“. An diesem wollen wir uns die Schätze gemeinsam anschauen und ins Gespräch kommen, was uns dabei so wertvoll ist, dass wir es gern weiter und nach außen tragen wollen. In St. Markus

ist dieser Gottesdienst für die zweite Jahreshälfte anvisiert. Einen konkreten Termin können wir Euch derzeit nicht benennen – also, bleibt schön neugierig und lest weiterhin unseren Gemeindeboten mit großem Interesse! Als einen weiteren Schritt planen wir als Schwestergemeinden für 2025 eine gemeinsame, zentrale Veranstaltung, zu der wir die Schätze der Region mit den Menschen in unserer Stadt teilen wollen. Zur Vorbereitung gibt es schon erste Zusammentreffen und viel Platz zur Ideenfindung und Entwicklung der Zusammenarbeit in unserer Region, sprecht uns gerne an.

*Wir freuen uns auf
den weiteren Verlauf des Projektes und
Danken vorab für Eure Mitwirkung!
Claudia Hopperdietzel &
Susann Baumann-Ebert*

Familienkirche



Das ist unser neues Logo für die Familienkirche. Am 28. Januar, zur ersten Familienkirche ist es entstanden, neben vielen weiteren Bildern der Kinder, welche im Laufe der Zeit für Plakate und Einladungen verwendet werden. Wir durften unseren ersten Familienkirchengottesdienst mit zahlreichen

Gästen feiern und freuen uns schon auf den gemeinsamen Vormittag am **21. April** im Saal der **St. Andreaskirche**, Bernhardstraße 127. Die Familienkirche ist zum Mitmachen konzipiert. Wer sich gern beteiligen möchte, melde sich bitte per E-Mail bei Dorothea Dunger- dorothea.dunger@evlks.de. Herzlich eingeladen sind sowohl Familien und alle Gemeindemitglieder als auch Neugierige. Die Familienkirche beginnt **10.00 Uhr**. Hier ein paar Eindrücke vom Januar.



Taufgedächtnis

Gottesdienst- 19.05.2024

Am **Pfingstsonntag in der Markuskirche** feiern wir **09:30 Uhr** einen gemeinsamen Festgottesdienst mit **Erinnerung an die Taufe**. Alle sind herzlich eingeladen ihre Taufkerze mitzubringen. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Jantz und unserer Pädagogin Dorothea Dunger. Lassen Sie sich im Anschluss gerne auf eine Tasse Kaffee, Tee, Saft und eine Knaberei einladen. Wir freuen uns auf gute Gespräche.



Nachmittag des Kennenlernens am 06.04. in der St. Andreas Kirchengemeinde Chemnitz-Gabelnz.

Wir treffen uns 15.00 Uhr am Eingang des Andreas-Friedhofes, Pfarrstraße 29, um nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken, ab 17.00 Uhr das Orgelkonzert unseres Kantors Thomas Stadler zu genießen.
Nachzulesen auf der Website/Bote/Gemeindebrief.

Geschichten Abend

12.04.



Liebe Kinder und schon Jugendlichen, wir freuen uns auf eine gemeinsame Veranstaltung mit Kindern/schon Jugendlichen von St. Andreas, Trinitatis, St. Markus und der Petri-Schlossgemeinde. Lest ihr gerne oder hört ihr gerne Geschichten zu? Dann seid dabei und meldet euch bis zum 5.4.2024 unter sylke.koegel@evlks.de für den 1. Geschichten Abend an.

Gemeindesaal Trinitatisgemeinde, Trinitatisstraße 7, Chemnitz

Das
erwartet
dich

Anmeldung bitte bis spätestens

05. April

bei Sylke Kögel:
sylkekoegel@evlks.de
0174 3131099

Bitte mitbringen:
persönliche Sachen
zum Übernachten,
Isomatte, Schlafsack,
Hausschuhe
ein Lieblingsbuch,
das zum Vorlesen
geeignet ist

Nachdem alle gegen 18.00 Uhr angekommen sind und einen gemütlichen Schlafplatz gefunden haben, startet die Vorstellung der mitgebrachten Lieblingsbücher.

Danach werden wir uns ein leckeres Abendessen schmecken lassen.

Satt und zufrieden hören und lesen wir dann viele schöne Geschichten, bis alle hundemüde sind und sich mit geputzten Zähnen in die Kissen kuscheln.

Samstag früh kann noch das ein oder andere Buch geschmökert werden, bevor die frischen Brötchen geholt sind. Die verputzen wir dann mit vielen anderen schmackhaften Sachen bei einem gemeinsamen Abschlussfrühstück.

9.00 Uhr verabschieden wir uns alle und eure Eltern holen euch ab.

Wir freuen uns auf dich
Franziska Reihèr, Dorothea Dunger, Markus Löffler, Sylke Kögel

Ein guter Geist

Johann Horn kennen wohl alle in der Gemeinde als freundlich, bescheiden und zugewandt. Weitgehend im Stillen hält er seit nun mehr über 20 Jahren Kirche, Pfarrhaus und das Gelände in Ordnung. Aus diesem Anlass gab es eine kleine Gratulationsrunde. Dazu erhielt er finanzielle Beihilfe zu einer Reise zu seiner Familie in der Ukraine und eine Essensgutschein für ihn und seine Frau.

Vielen Dank Johann, für Deine Arbeit und Gottes Segen für Dich!



Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Auch in diesem Jahr laden wir Euch recht herzlich zu einer Gemeindeversammlung ein. Auf Grund der ausgedünnten Gottesdienstlage war es gar nicht so einfach einen geeigneten Termin zu finden. Unsere Überlegungen bezogen Abende von Wochentagen

genauso mit ein wie die gemeinsamen Gottesdienstsonntage. Um einen zusätzlichen Termin zu vermeiden, haben wir uns dann doch für eine Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am **14.04.2024 um 09:30 Uhr** entschieden. Also, lasst uns erst gemeinsam Gottes Wort hören, singen und anschließend bei Kaffee und Keksen über die Belange der Gemeinde sprechen!

*Claudia Hopperdietzel
Im Namen des Kirchenvorstandes*

Trauer um Peter Fischer

In tiefer Trauer nehmen wir Anteil am Tod unseres langjährigen ehrenamtlichen Helfers und aktiven Krippenspielers Peter Fischer, welcher im Februar plötzlich verstarb. Wir denken besonders an seine Familie und die Menschen, denen er mit seiner Hingabe und Engagement viel Freude bereitet und Unterstützung war.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“

Johannes 11,25



Vorankündigung zur Jubelkonfirmation

Am **28.07.2024 um 09:30 Uhr** werden wir einen Gottesdienst mit Jubelkonfirmation feiern. Selbstverständlich werden die Jubilare, welche vor 25, 50, 60, 65 und 70 Jahren in St. Markus konfirmiert wurden von uns mit einem Brief eingeladen. Da wir möglicherweise nicht über alle Adressdaten verfügen, können Sie sich gern auch ohne konkrete Einladung bei uns anmelden. Im Anschluss wollen wir beim Kirchenkaffee in Erinnerungen kramen. Um das Beisammensitzen recht bunt zu gestalten, bitten wir um Ihre Unterstützung. Wer mag und kann, bringe uns eine Leckerei für die gemeinsame Tafel mit. Wir freuen uns auf einen gesegneten Sonntagvormittag!

Was ist los beim Entdeckerland und den Löwenkindern?

Der Spaß und Spiel kommen bei uns nie zu kurz. So feierten wir auch ein lustiges Faschingsfest mit einem „blinden Bild“ und einem „höchsten Turm“ Wettbewerb. Wir freuen

uns über neue Gesichter in den Kinderkreisen jeweils dienstags von 16-17:30 Uhr. Kommt mit euren Eltern zu Entdeckerland (0-6 Jahre) oder zur Christenlehre (Löwenkinder). Gemeinsames Kaffeetrinken, Lieder, Geschichten und jede Menge Spaß erwarten euch. Ihr habt noch Fragen? Dann freue ich mich über eine Mail an: dorothea.dunger@evlks.de

Wichtige Information: Dorothea Dunger ist vom 15.4.-12.5.2024 zur Mutter- Kind- Kur. **Die Kinderkreise finden aber weiterhin statt.** Es wird ein offenes Treffen zum Spielen, Singen, Austausch,...geben. Ein „Kurteam“ ;) übernimmt dankenswerterweise die Vertretung. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Krabbelkreis in St. Andreas

Gäbe es nur auch ein Angebot für Kinder am Vormittag...! Wenn es Ihnen so geht, sind Sie herzlich zum Krabbelkreis in unserer Schwestergemeinde St. Andreas eingeladen.

Für die jüngsten Kinder (0-3 Jahre) gibt es jede Woche den Krabbelkreis in



der St. Andreas Gemeinde. Die Familien treffen sich dienstags (außer in den Ferien) 9:30-11/11:30 Uhr im Pfarrhaus der Andreaskirche (Bernhardstr. 127). Das erwartet Sie: Begrüßungslieder und -spiele, Bewegungslieder und -spiele, Geschichten, leichte Bastelarbeiten, gemeinsames Frühstück, freie Spielzeit, neue Bekanntschaften, Austausch,...

Der Krabbelkreis ist für alle offen. Auch wer nicht zu einer Gemeinde gehört, ist herzlich willkommen. Gerne können Sie sich bei Fragen an Anett Richter oder Sylke Kögel wenden: anett@homeoffice.de, 0371/586941 - sylkekoegel@evlks.de, 03726/784139

Kirchgeld

Liebe Gemeindeglieder im letzten Boten haben wir versehentlich den falschen Text zur Erinnerung abgedruckt. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Alle bisherigen Zahlungen sind eingegangen und wir danken dafür. Folgender Artikel sollte Sie erreichen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die für das zu Ende gehende Jahr bereits ihr Kirchgeld gezahlt haben und damit die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde mit unterstützen und möglich gemacht haben.

Alle anderen bitten wir darum, das Kirchgeld in den kommenden Wochen noch zu bezahlen. Sie können dies per Überweisung tun oder gern auch persönlich während der Öffnungszeiten der Kanzlei.

Danke sagen wir an dieser Stelle auch für alle Spenden, die uns erreicht haben und die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Nachmittag der Begegnung

Jeden Monat - außer Januar und Februar - treffen sich im Gemeindesaal der St. Markuskirche (Pfarrhaus Pestalozzistraße 1) vorwiegend ältere Menschen zu Gedankenaustausch, Bildung und Geselligkeit. Es ist Zeit und Gelegenheit, sich näher kennenzulernen und miteinander zu reden. Eine Andacht und ein Thema, zu dem sachkundige Referenten eingeladen werden, geben dem Nachmittag ein Gerüst.

Themen waren bisher:

Frühling - Biblische Themen - Notruf - Polizei - Singen - Hospiz und Palliativdienst

Zu den nächsten Treffen am **18. April** und **16. Mai**, 14:30 Uhr, laden wir herzlich ein.

K o m m e n kann jeder, auch ohne Bindung zur Markuskirche!

Übrigens: Der Kaffee schmeckt und Kuchen gibt es auch.



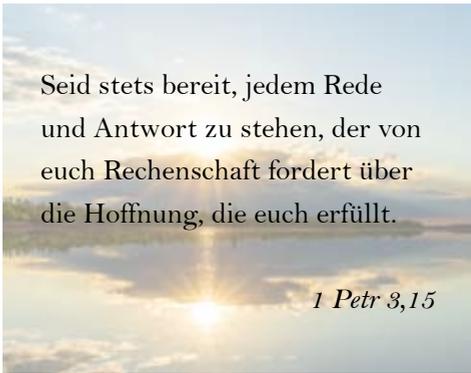
Text/Foto: Hedwig Mildner

Liebe Leserinnen, liebe Leser unseres Gemeindeboten,

seien Sie mir herzlichst begrüßt. Wenn Sie sich wundern, an dieser Stelle von mir zu lesen, möchte ich Sie gern aufklären. Mein Name ist Werner Thiele, ich lernte den Rand des Sonnenberges kennen, als ich 1934 auf der Planitzstraße das Licht der Welt erblickte. Nach einem Zwischenaufenthalt in Brühlhöhe, zogen wir 1952 in die Zietenstraße – und gehören nun richtig zum Sonnenberg und damit auch zur Markusgemeinde. Wenn Sie glauben mit unserer Gemeinde nichts zu tun zu haben – Irrtum – unsere Markuskirche dominiert nicht nur unser Wohngebiet, allein mit ihrem Glockengeläut weckt sie unsere Aufmerksamkeit. Glauben Sie mir, unsere Kirchgemeinde bietet uns mehr als Ansicht und Geläut: Aus meinem Geburtsdatum können Sie leicht errechnen, dass ich nicht mehr zur Jugend gehöre. Beim weiteren Lesen finden Sie unter den Ankündigungen den Nachmittag der Begegnung. Gern verrate ich Ihnen was dahinter steckt: Dort treffen sich Sonnenberger um die 70 Lebensjahre, die monatlich einmal, gemeinsam zwei Stunden verbringen. Hilfe – und das in der Kirche! Niemals bin ich dabei! Genau so dachte ich vor zwanzig Jahren auch. Dabei hatte ich es gut, ich versteckte mich zunächst als Begleiter meiner Schwiegermutter. Spätestens beim zweiten Besuch war das vorbei und ich mittendrin! Hauptsache gemeinsames Erzählen und keiner spricht rein „Du mit Deinen

alten Geschichten“, wir erleben sie alle, gemeinsam singen (fiel mir persönlich nicht leicht, macht tatsächlich großen Spaß). Das gemeinsame Beten, Bitten und Danke sagen können wir Alten doch alle und dazu ein paar Minuten ruhig sein, in uns hören und schon sind wir im Gebet. Ach ja, dann sitzen wir an einer meist festlich geschmückten Kaffeetafel und der Kaffee ist Spitze! Natürlich ein Stück Kuchen dazu und liebevoll verpackte Süßigkeiten. Das bewerkstelligt unsere Frau Mildner. Sie erinnert am Telefon an den nächsten Termin und organisiert bei Bedarf einen Fahrdienst – also die Seele vom Geschäft! Warum ich das Ihnen alles erzähle? Der Seniorenkreis hat Nachwuchssorgen! Unser Kreis wird immer kleiner, und das ist schade. Oft sitzen wir Alten allein Zuhause: haben wir gar nicht nötig! Kommt zum Nachmittag der Begegnung: kostet nichts als Überwindung! Und kein Kirchenmitglied? Hauptsache DU (oder SIE) sind da!

Herzlich willkommen, Ihr Werner Thiele



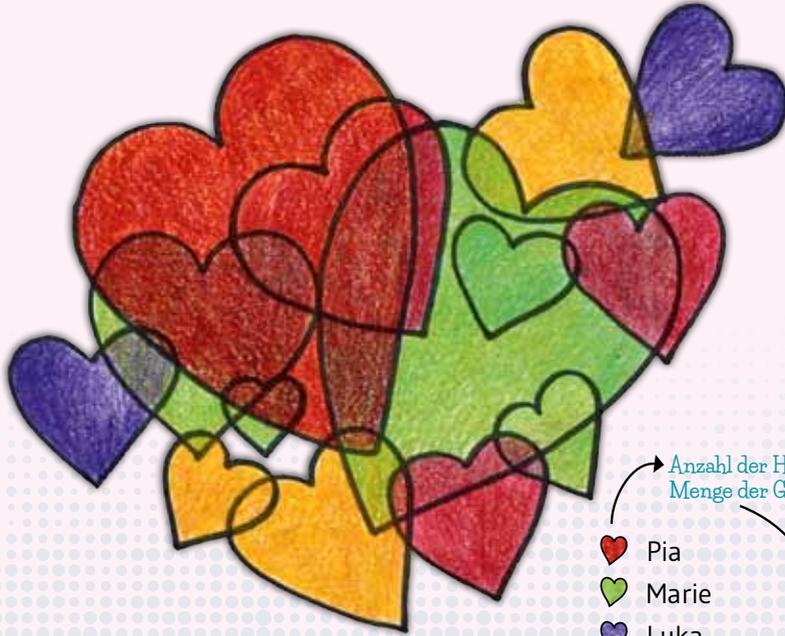
Seid stets bereit, jedem Rede
und Antwort zu stehen, der von
euch Rechenschaft fordert über
die Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petr 3,15

Am 12.5.2024 ist Muttertag. Die Jahreslosung spricht von der Liebe zu den Mitmenschen. Vielleicht habt ihr ja beim Lösen des Rätsels eine tolle Idee, wie ihr eurer Mama oder auch dem Papa eine Freude machen könnt?!

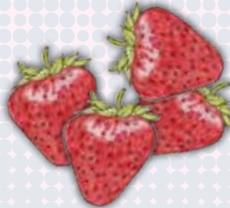
Geschenke für Mutti

Bald hat die Mama von Pia, Marie, Luka und Boris Geburtstag. Finde heraus, wer was von den vier Dingen seiner Mutter schenken möchte.



Anzahl der Herzen =
Menge der Geschenke

- ♥ Pia
- ♥ Marie
- ♥ Luka
- ♥ Boris



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebriefhelfer.de gibt einiges her!



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Tag

Trinitatiskirche*

Mo., 1.4. Ostermontag
So., 7.4. Quasimodogeniti
So., 14.4. Misericordias Domini
So., 21.4. Jubilate
So., 28.4. Kantate
So., 5.5. Rogate
Do., 9.5. Himmelfahrt
So., 12.5. Exaudi

9:30 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kreuzkirche, Pfr. Jantz 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in der Schlosskirche mit Superintendent Manneschmidt
17:00 Uhr Musikalische Vesper mit Lutz Hildebrand (Trompete) und Thomas Stadler (Orgel) Präd. Hildebrand
→
→
→
17:00 Uhr Musikalische Vesper mit Thomas Stadler (Orgel) und anschl. Orgelführung Pfr. Löffler
10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Posaunenchor und Imbiss Pfr. Löffler, Pfr. Koetzing
→

* Die genauen Uhrzeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Homepage.

St. Markuskirche

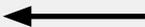
9:30 Uhr, **Predigtgottesdienst**
in der Kreuzkirche, Pfr. Jantz
10:00 Uhr, **Abendmahlsgottesdienst**
in der Schlosskirche
mit Superintendent Manneschmidt



09:30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit
Trinitatis, anschließend Gemeinde-
versammlung, Präd. Hildebrand



14:00 Uhr
Gemeinsamer Festgottesdienst
mit Kantatenaufführung
Pfr. Koetzing, siehe S. 33



09:30 Uhr, **Gemeinsamer Gottesdienst mit**
Trinitatis, mit Vorstellung
der Konfirmandinnen und
Konfirmanden, Pfr. Koetzing



= mit Kindergottesdienst

St. Andreaskirche

9:30 Uhr, **Predigtgottesdienst** in der
Kreuzkirche, Pfr. Jantz
10:00 Uhr, **Abendmahlsgottesdienst**
in der Schlosskirche
mit Superintendent Manneschmidt

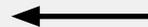


10:00 Uhr
Auszeit-Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Koetzing

10:00 Uhr
Gemeinsame Familienkirche
S. Kögel und D. Dunger



10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Präd. Steindecker



10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Präd. Steindecker



= 20 min. Orgelmusik nach dem GD

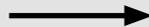
Tag

Trinitatiskirche*

So., 19.5.
Pfingstsonntag



Mo., 20.5.
Pfingstmontag



So., 26.5.
Trinitatis

09:30 Uhr
**Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst
mit Posaunenchor**
Pfr. Haase

Weitere Gottesdienste und Andachten

Gottesdienste im Marie-Juchacz-Haus
Max-Saube-Strasse 43

Freitag, 12.04.; 03.05.; 07.06.
jeweils 15:30 Uhr

Gottesdienste im Katharinenhof
Hilbersdorfer Str. 57

Donnerstag, 11.04., 02.05.; 06.06.
jeweils 10:00 Uhr

St. Markus

Bestattung

Peter Fischer 52 Jahre
(städtischer Friedhof)

Trinitatis

Bestattung

Gotthold Uwe Pankalla,
66 Jahre

St. Markuskirche

09:30 Uhr
**Gemeinsamer Festgottesdienst
mit Taufgedächtnis
mit Trinitatis, Pfr. Jantz**

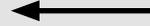


10:00 Uhr
**Regionaler Gottesdienst
mit Abendmahl**
Pfrn. Führer



St. Andreaskirche

10:00 Uhr
**Konfirmationsgottesdienst mit Abend-
mahl, mit Projektchor**
Pfr. Koetzing



Monatsspruch Mai 2024

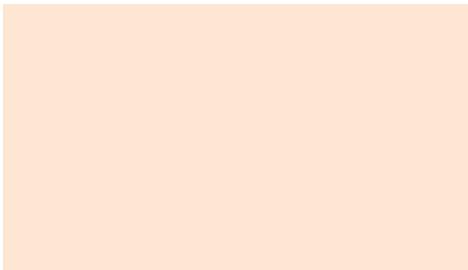
**Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12

Teenietage in Trinitatis

Vom 13. bis 15. Februar 2024 fanden die Teenietage gemeinsam mit dem cjd-Hort und der St.-Petri-Schlossgemeinde für Kinder der Klassen 1-6 statt. Am Faschingsdienstag starteten 90 Kinder unter dem Motto „Bei uns ist tierisch was los“ in ein spannendes Abenteuer. Beim gemeinsamen Bau einer großen Arche aus Pappkartons halfen alle tatkräftig mit und erlebten die Geschichte von Noah. Natürlich fand in der Arche jeder seinen Platz. „Von wegen dummer Esel“ hieß es am Donnerstag und die Bibelgeschichte von Bileam und seiner Eselin regte zum Gedankenaustausch und zu vielen Gesprächen an. Was wären die Teenietage ohne unser Maskottchen Felix? Der war immer mit dabei und brachte uns mit seinen Ideen oft zum Lachen. Viele schöne Momente erlebten wir beim Theater-

spiel, bei sportlichen Betätigungen, Kreativ- und Bastelangeboten. Beim Singen waren alle mit Eifer dabei und die Lieder hallten aus dem Gemeindesaal hinaus. Ein herzlicher Dank an die Band, die alle zum Mitsingen animierte. Ein großes Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Mitstreitern, Frau Reiher sowie den Mitarbeitern des cjd-Hortes, die die Teenietage für alle Beteiligten zu einem wertvollen Erlebnis werden ließen. Einen gelungenen Abschluss der diesjährigen Teenietage feierten wir dann mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst am 25. Februar 2024. Viele Kinder und Familien fanden den Weg aus den Schwesternkirchgemeinden in unseren Gemeindesaal. Hier konnten



die Kinder noch einmal die Arche, die Geschichte um Noah und seine Familie, die vielen Tiere und Gottes Botschaft voller Hoffnung hautnah erleben. Natürlich durfte Felix nicht fehlen, der zugegebenermaßen wieder einmal allen Protagonisten die Show stahl. Danke zu sagen ist viel zu wenig! Es ist erlebbar wie fest das Team der Teenietag hinter dem Projekt steht und wie viel Strahlkraft, weit über die Februartage hinaus, eure Arbeit mit den Kindern und den Familien unserer Gemeinden hat. Nun nehmen wir den Schwung auf und planen Folgeveranstaltungen in den kommenden Monaten, um die Zeit bis zu den Tennietagen 2025 zu verkürzen!

Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sie sind herzlich eingeladen zur Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Region am **12.05.** um **9:30 Uhr** in der **Markuskirche**. Der Gottesdienst wird von den Jugendlichen selbst gestaltet mit Unterstützung von Pfarrer Koetzing und Kantor Stadler. Lassen Sie sich überraschen, was den jungen Menschen wichtig ist! Mit dabei sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Schwesterkirchengemeinden, die den Kurs „Unter der Woche“ besuchen, egal ob ihre Konfirmation schon 2024 ist oder erst 2025. Wir freuen uns auf sie und auf Sie!

Pfarrer Markus Löffler

Konfirmation zu Pfingsten 2024

Sie sind alle herzlich eingeladen zum festlichen Konfirmationsgottesdienst am **19. Mai** (Pfingstsonntag) um **10 Uhr** in die **St. Andreaskirche** in Gablenz. Aus unserer Kirchgemeinde wird in diesem Jahr Joshua Preiß konfirmiert. Er hat sich in den letzten zwei Jahren regelmäßig mit anderen Jugendlichen aus St. Andreas und St. Markus getroffen und über den christlichen Glauben unterhalten. Für seine Konfirmation und das Weiter-Wachsen im Glauben wünschen wir Gottes Segen!

Pfarrer Markus Löffler

Wie läuft's, Herr Pfarrer?

Einige kostbare Momente der letzten Monate: Mit den Kirchenvorständen der Regionen über die Schätze unserer Gemeinde reden. Eine Arche im Gemeindesaal voller staunender Kinder zu den Teenietagen. Mit den Senioren im Pflegeheim nach dem Gottesdienst noch kurz ins Gespräch kommen. Die neuen sonnendurchfluteten Glasfenster in der Sakristei fotografieren.

Mit dem Frühling erwachen auch wieder neue Kräfte und Ideen. Ich bin gespannt auf das Jahr 2024. Ich freue mich auf die nächsten Projekte, die wir im Kirchenvorstand und den Arbeitsgruppen angehen. Ich sehe aber auch mit Sorge auf die Nachrichten, die so

viel von Krieg und Gewalt berichten. Viel ist ungewiss. Ich hoffe daher, dass wir mit unseren Möglichkeiten an Gottes Frieden arbeiten können. Dass wir zueinander finden und Brücken bauen, egal ob im Gespräch, im Gebet, im Gottesdienst oder beim nächsten Arbeitseinsatz.

Sprechen Sie mich gern darauf an!

Pfarrer Markus Löffler

Wahlsonntag 9. Juni in der Trinitatiskirche

Offene Kirche 14-18 Uhr
Andacht in der Kirche 18 Uhr

Wahlen bedeuten eine Entscheidung. Manche Parteien fahren Gewinne ein, andere verlieren. Ich lade alle Interessierten herzlich ein zu Gebet und Austausch in der Trinitatiskirche am Tag der Europawahl und Kommunalwahl am 9. Juni.

Die Trinitatiskirche wird 14-18 Uhr offen sein für stilles Gebet und Andacht. Außerdem besteht in der Zeit die Möglichkeit zu persönlichem Gespräch mit Pfarrer Löffler.

Am Ende der Wahlen und noch vor den ersten Hochrechnungen findet um 18:00 Uhr in der Trinitatiskirche eine Abendandacht statt. Das Angebot ist offen für alle Menschen, auch ohne kirchliche Bindung.

Pfarrer Markus Löffler

Jubelkonfirmation 2024

Liebe Jubelkonfirmanden der Trinitatiskirchengemeinde, wir möchten Sie zu Ihrer Jubelkonfirmation herzlich zum Gottesdienst mit persönlicher Segnung am **16. Juni 2024 um 9:30 Uhr** in die Trinitatiskirche einladen. Bitte geben Sie die Einladung auch an Konfirmandinnen und Konfirmanden in Ihrem Jahrgang weiter. Wir freuen uns in großer Runde zusammen zu sein und aufs Neue um Gottes Segen zu bitten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Ihre Konfirmation erst fünf, zehn, fünfzehn oder fünfzig Jahre zurück liegt. Damit wir Ihnen eine Urkunde ausstellen können, bitten wir um formlose Anmeldung im Büro. Herzlichen Dank!

Pfarrer Markus Löffler



Reden über Gott und die Welt für Jung und Alt

Herzliche Einladung für den

18.04.2024

19.00 Uhr im Bonhoefferzimmer

16.05.2024

19.00 Uhr im Bonhoefferzimmer

07.04.2024 ökumenischer Emmausgang



Die gute Tradition, in der Osterzeit gemeinsam aufzubrechen, soll es auch in diesem Jahr wieder geben. Die Trinitatis-Kirchgemeinde lädt dazu am

Sonntag den **07.04.2024** recht Herzlich ein.
Treffpunkt **14:00 Uhr** an der Endstelle der Buslinie
21 in Ebersdorf

Von dort wandern wir auf bekannten und unbekanntem Wegen in die Trinitatiskirche. Dort gibt es Kaffee, Kuchen und um 17:00 Uhr einen gemeinsamen musikalischen Gottesdienst.

ERWACHSENENFREIZEIT DER REGION CHEMNITZ-MITTE IN KOHREN-SAHLIS

Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis
Pestalozzistraße 3, 04654 Frohburg OT Kohren-Sahlis

<https://hvhs-kohren-sahlis.de/>



Treffpunkt: Freitag, 11. Oktober 2024 - zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr
in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis, Pestalozzistraße 3, 04654 Frohburg
OT Kohren-Sahlis

Abreise: Sonntag, 13. Oktober 2024 - nach dem Mittagessen

Wir werden dieses Wochenende gemeinsam selbst gestalten ohne dass uns diesmal ein Referent über die ganze Zeit begleitet. Die inhaltliche Vorbereitung läuft gegenwärtig auf Hochtouren, so dass wir bei Fragen dazu noch ein bisschen um Geduld bitten möchten. Wir wollen an diesem Wochenende natürlich auch bei guten Gesprächen in gemütlicher Runde zusammen sitzen und am Sonntag gemeinsam einen Gottesdienst besuchen.

25 Plätze sind für uns reserviert. Ein Infobrief folgt Ende Juni 2024.

Kosten für Unterkunft/Verpflegung für das Wochenende (Vollpension)

- ca. 190,00 € pro Person im Doppelzimmer
- ca. 220,00 € pro Person im Einzelzimmer

Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden.

Um die Verkehrsbelastung für die Anfahrt möglichst gering zu halten, wollen für die Anreise Fahrgemeinschaften organisieren.

Da uns die Unterkunft im Rahmen der Buchung eine Anzahlung berechnet, ist die verbindliche Anmeldung ausschließlich in Verbindung mit einer Anzahlung i. H. v. 30,00 € pro Person **bis spätestens zum 30.04.2024** möglich.

Die Anzahlung leisten Sie bitte auf das folgende Konto:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. St.-Petri -Schloßkirchgemeinde
Bank: KD Bank
IBAN: DE 06 3506 0190 1682 0090 94
Verwendungszweck: RT 0701.03.1390.04 Anzahlung Erwachsenenfreizeit 2024, <Anzahl> Personen, <Vorname> <Name>

Die in <> stehenden Werte bitte durch die korrekten Angaben ersetzen.

Neben der Anzahlung ist es erforderlich, das beiliegende, vollständig ausgefüllte Anmeldeformular während der Öffnungszeiten im Pfarramt der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde, Schloßplatz 7, abzugeben.

Fragen oder Anregungen

zur Inhaltlichen Gestaltung

Elsemarie Schaarschmidt

Tel. (03 71) 3 31 43 52

elsemarie.schaarschmidt@sps.kirche-chemnitz.de

zur Organisation

Thomas Weißbach

Tel. (03 71) 3 55 03 55

thomas.weissbach@sps.kirche-chemnitz.de

Die Gemeinden der Region laden herzlich ein zum Himmelfahrtsgottesdienst am **9. Mai** um **10:00 Uhr** in die **Trinitatiskirche** Chemnitz-Hilbersdorf. Ein Gottesdienst auf dem Weg: Wir beginnen den Gottesdienst in der Kirche und gehen bei gutem Wetter hinauf zum Hochkreuz unter Gottes wei-

ten Himmel. Mit dabei sind die Posauenchöre der Region unter Leitung von Kantor Steffen Walther. Im Anschluss gibt es auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit sich zu stärken und zu verweilen. Wir freuen uns darauf!

Pfarrer Koetzing und Pfarrer Löffler



Der HERR hatte sie fröhlich gemacht.

Esra 6,22

DANACH LECKERES VOM GRILL MIT KAFFEE UND KALTGETRÄNKEN

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST

09. MAI 2024 / 10:00 UHR

IN DER TRINITATISKIRCHE CHEMNITZ-HILBERSDORF

Frankenberger Straße 130B, 09131 Chemnitz

Begegnungen Trinitatis

Glauben leben und lernen

Christenlehre	siehe St. Markus
Konfirmandenunterricht	siehe St. Markus
Junge Gemeinde	Freitag 19:00 Uhr, Gemeindehaus Trinitatis nach Absprache
Frauenkreis	siehe St. Markus
Gesprächskreis „Miteinander“	Donnerstag, 18.04. und 16.05. jeweils ab 19:00 Uhr im kleinen Gemeindesaal
Spieleabend	Freitag, 12.04. um 19:00 Uhr im kleinen Gemeindesaal
Männerkreis	siehe St. Markus Gemeindehaus St. Markus
Seniorentreff	Donnerstag, 11.04.; 25.04.; 16.05.; 30.05. jeweils 14:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
Helferschaft	Der Gemeindebote kann ab 30. Mai in der Pfarramtskanzlei abgeholt werden.
Kirchenvorstand	Mittwoch, 17.04.; 15.05.; 12.06. Jeweils 18:00 Uhr
Gemeindeausschuss	nach Vereinbarung Kontakt über Gemeindebüro

Begegnungen St. Markus

Gruppen und Kreise

Entdeckerland und Christenlehre (Löwenkinder)	dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr
Konfirmandenunterricht	Konfi „unter der Woche“ Mittwoch: 17.4., 24.4., 8.5., 29.5., 12.6. jeweils 16:30-18:00 Uhr im Petrisaal, Straße der Nationen 72 Konfi am Samstag 13.04., 18.05. und 01.06. jeweils 9:00 - 12:30 Uhr, Ort: Gemeindezentrum der Kreuzkirche, Henriettenstr. 36
Junge Gemeinde	siehe Trinitatis
Männerkreis	Mittwoch 10.04. und 08.05. jeweils 19:00 Uhr
Frauengesprächskreis	Termine stehen noch nicht fest, bitte in der Kanzlei erfragen.
Nachmittag der Begegnung	Donnerstag 18.04., 16.05. und 20.06. um 14:30 Uhr
Offene Kirche	nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	25.04. + 30.05. jeweils 19:00 Uhr

Kantorei

Posaunenchor

Flötenkreis

dienstags, 19:00 Uhr
Gemeinderaum St Markus

mittwochs 19:00 Uhr
Gemeindehaus St. Andreas

donnerstags 19:00 Uhr
Gemeinderaum St. Markus

Orgelkonzerte

Die Welt der Musik steckt voller Überraschungen. Neben den zurecht sehr bekannten und viel gespielten Werken von Bach, Mendelssohn, Vienne und vielen anderen, gibt es eine große Zahl an Werken, die bisher unentdeckt blieben. Die in diesem Jahr stattfindende Konzertreihe soll unbekannte Kompositionen von unbekanntem Komponist:innen zu Gehör bringen.

06.04., 17 Uhr in St. Andreas

Thomas Stadler, Orgel

Unerhörtes Teil 1/4

Werke von Galuppi, Bates, Benoit, Bédard, Tüür, Togni, Spalder und Schmidt

04.05., 17 Uhr in Trinitatis

Kilian Homburg (Leipzig), Orgel
(1. Preisträger des XVI. internationalen Gottfried-Silbermann-Organwettbewerbs 2023)

Unerhörtes Teil 2/4

Werke von Steigleder, Karas, Kaiser, Schneider, Peeters u.a.

Karten zu 10€ (erm. 7€) an der Konzertkasse 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Unsere Kirchenmusik stellt sich vor

Die Kantorei

Seit einigen Jahren haben sich die Kantoreien unserer drei Gemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis zusammengeschlossen und bilden eine gemeinsame Kantorei mit 33 Mitgliedern. Unsere Kantorei ist ein Ort, an dem die Vielfalt der Musik zu Hause ist. Wir tauchen ein in ein Repertoire, das von mitreißendem Gospel über zeitgenössische Stücke bis hin zu den zeitlosen Klängen der Gregorianik und dem prächtigen Barock reicht.

Die Kantorei ist mehr als nur ein Chor - sie ist eine lebendige Gemeinschaft, die durch die Liebe zur Musik und zum Gesang vereint ist. Hier kommen Jung und Alt zusammen, um gemeinsam zu singen und zu musizieren.



Foto: Thomas Stadler

Ob du ein erfahrener Sänger bist oder gerade erst anfängst, deine Stimme zu entdecken, in unserer Kantorei findest du einen Ort, an dem du dich entfalten und wachsen kannst. Wir glauben daran, dass Musik verbindet und Herzen berührt.

Komm vorbei und werde Teil unserer Kantorei. Lass uns zusammen musikalische Welten erkunden und die Freude am Singen teilen! Das Alter spielt dabei keine Rolle. Chorerfahrung und Kenntnis im Notenlesen ist von Vorteil, aber keine Pflicht.

Hier sind einige persönliche Stimmen aus dem Chor:

„Ich singe schon seit meinem 8ten Lebensjahr im Chor und kann Gottes Wort im Chor erleben“ – Eberhard Ullmann

„Das Singen im Chor in der Gemeinschaft mit anderen bereitet mir viel Freude. Es ist die schönste Art Gott zu loben.“ - Elisabeth Herrmann

„Gemeindemusik wie z.B. in der Kantorei zusammen mit netten Men-

schen bedeutet für mich niederschweligen Zugang zu wunderschöner Musik, welche mir selbst zu Herzen geht, das Gemeindeleben bereichert und auch andere bewegen kann“

Du möchtest Teil unserer Kantorei werden? Komm zu einer Schnupperprobe dienstags, 19:00 Uhr im Gemeindegemäuer St. Markus (Pestalozzistraße 1) vorbei. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

*Es grüßt herzlich
Kantor Thomas Stadler*

Anschaffung Notenmaterial

Ein Chor ohne Noten ist wie ein Auto ohne Sprit – es fährt nicht weit. Durch die Zusammenführung der Kantoreien und der Posaunenchöre vor einigen Jahren wurden auch die Notenarchive zusammengeführt. Dort gibt es zwar einen reichhaltigen Bestand an Notenmaterial, allerdings gibt es einige Probleme, auf die wir bei der Durchsicht des Notenmaterials gestoßen sind. Einige Notenhefte sind abgegriffen, teilweise fehlen Seiten, die durch ständige Benutzung herausgerissen sind. Andere Noten sind in nicht ausreichender Anzahl vorhanden und müssen nachgekauft werden. Ein weiterer Punkt: Ein großer Teil der Noten



besteht aus Kopien. Das Kopieren von Noten ist aber in einigen Fällen nicht erlaubt (z.B. wenn es sich um Werke noch lebender Komponisten handelt). Auch hier müssen Noten beschafft werden, was einiges an Kosten verursacht, die ohne Spenden nicht zu finanzieren sind. Die Kantorei, der Posaunenchor, die Jugendbands, Flötenkreise und auch die Projektensembles wollen Ihnen in Konzerten und Kantatenaufführungen sowie im Gottesdienst und bei anderen Veranstaltungen ein stilistisch vielseitiges Repertoire bieten. Dafür bitten wir Sie um Unterstützung, um die kirchenmusikalische Arbeit weiterhin umfangreich gestalten zu können.

Für Ihre Spende danke ich Ihnen stellvertretend für alle kirchenmusikalischen Gruppen und Kreise.

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

IBAN: DE06 3506 0190 1682 0090 94

BIC: GENODED1DKD

Bitte immer angeben: RT 0603

Verwendungszweck: Anschaffung von Noten

Offenes Chorprojekt – jetzt anmelden!

Endlich kann man sich für das offene Chorprojekt anmelden. Mich erreichten schon nach der Ankündigung im letzten Gemeindeboten zahlreiche Nachfragen zu dem Projekt. Jetzt ist die Anmeldung offen.

Auf dem Programm steht Gustav Mahlers 2. Sinfonie in c-Moll, „Auferstehungssinfonie“ in der Fassung für 2 Klaviere, Trompete, Solisten und Chor nach Bruno Walter gemeinsam mit den Leipziger Pianisten Gregor Meyer und Walter Zoller und Mitgliedern des Gewandhauschores Leipzig.

Wie funktioniert die Anmeldung?

Folgende Informationen sind per Mail an Kantor Thomas Stadler (thomas.stadler@evlks.de) zu senden.

- Name, Vorname
- Stimmgruppe (Sopran 1,2, Alt 1,2, Tenor 1,2 Bass 1,2)
- Mailadresse

Nach der Anmeldung bekommen Sie Notenmaterial zum selbst ausdrucken und Audiodateien zum Selbststudium zugesandt. Das Selbststudium vor der ersten Chorprobe ist notwendig.

Probentermine:

Mittwoch, 31.07. - 19:00 Uhr (Chorprobe)
Freitag, 02.08. - 19:00 Uhr (Chorprobe)
Freitag, 09.08. - 19:00 Uhr (Chorprobe)
Samstag, 10.08. - 19:00 Uhr (Chorprobe)
jeweils im Gemeindesaal St. Markus,
Pestalozzistr. 1, 09130 Chemnitz

Sonntag, 11.08. - 15:00 Uhr (Generalprobe)
Sonntag, 11.08. - 17:00 Uhr (Konzert)
St. Markuskirche Theodor-Körner-
Platz, 09130 Chemnitz

Die Anmeldung ist kostenlos.

Ich freue mich über zahlreiche Anmeldungen
Kantor Thomas Stadler

Kantatengottesdienst am 28.04. in St. Markus

„Jauchzet Gott in allen Landen“! Wir laden Sie recht herzlich zum Festgottesdienst am Sonntag Kantate, den 28.04. um 14:00 Uhr in der St. Markuskirche ein. Erleben Sie die festliche Aufführung von Johann Sebastian Bach Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“, BWV 51 mit der Sopranistin Sarah Kollé (Leipzig) und dem Ensemble musica sacra unter der Leitung von Kantor Thomas Stadler. Den Gottesdienst gestalten ebenfalls die Kantorei und Pfarrer Marcus Koetzing. Im Anschluss sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen, den Frau Steinkohl anlässlich ihres Geburtstages ausgerichtet. Sie hat dazu selbst eine Einladung verfasst:

Liebe Gemeindeglieder!

In diesem Jahr fällt mein Geburtstag auf den Sonntag Kantate am 28.04.2024.

Das möchte ich zum Anlass nehmen mit ihnen/euch zu feiern.

Nach einem musikalischen Gottesdienst mit Johann Sebastian Bachs Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“, BWV 51 um 14:00 Uhr in der St. Markuskirche lade ich Sie im Anschluss herzlich zum Kirchenkaffee ein. Dort wäre es mir eine besondere Freude, wenn Sie anstelle eines Geschenks einen netten Gruß mit einer kleinen Spende überreichen. Die Spende geht zu 2/3 an die Christoffel-Blindenmission

und zu 1/3 zur Deckung der Unkosten für die Kirchenmusik dieses besonderen Gottesdienstes.

*Es freut sich sehr auf ihr/euer Kommen
und begrüßt recht herzlich
Franziska Steinkohl.*

Orgelführung

Wie funktioniert die Orgel? Wozu so viele Knöpfe und Tasten? Woher kommt eigentlich der Ton?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, lade ich Sie und euch herzlich zu einer Orgelführung am 05.05. nach der musikalischen Vesper (17 Uhr) in der Trinitatiskirche ein.

Kantor Thomas Stadler

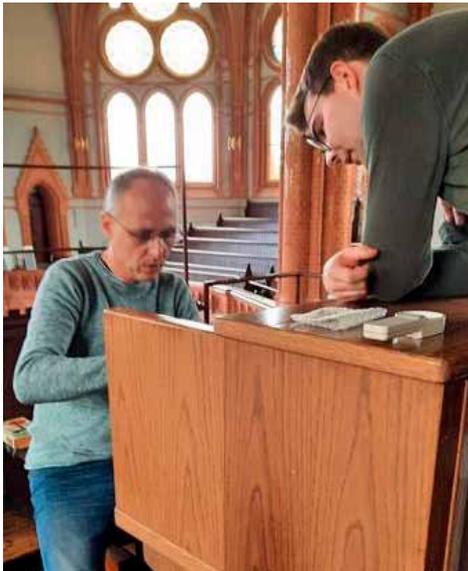
Orgelreparatur in St. Markus abgeschlossen

Im vergangenen Gemeindeboten habe ich darüber berichtet, wie Orgelbauer Thomas Hinze aus Leipzig und ich gemeinsam auf Fehlersuche in unserer elektronischen Ahlborn-Orgel der St. Markuskirche gegangen sind. Herr Hinze hat nun in insgesamt 11 Arbeitsstunden die Orgel von Staub befreit, defekte Lautsprecher ersetzt, Relais an den Verstärkern erneuert und die Kontakte unter der Klaviatur erneuert. So ist die knapp 25 Jahre alte Dame wieder fit für den Frühling und

tut ihren Dienst sicherlich noch einige weitere Jahre.

Für die Kosten von 2.528,75€ bitten wir um Ihre Unterstützung. Ein Instrument muss stetig gepflegt und gewartet werden, selbst wenn gerade erst eine größere Reparatur stattgefunden hat. Durch Ihre Unterstützung kann sichergestellt werden, dass die Orgel in Gottesdiensten und Konzerten durch ihren Klang das Wort Gottes musikalisch verkünden kann.

Bitte überweisen Sie diese auf das Konto:
Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz,
LKG Sachsen-Bank für Kirche und
Diakonie
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94
Bitte immer angeben: RT 0608
Verwendungszweck:
Orgelreparatur St. Markus Kirche



MUSIKALISCHE VESPER

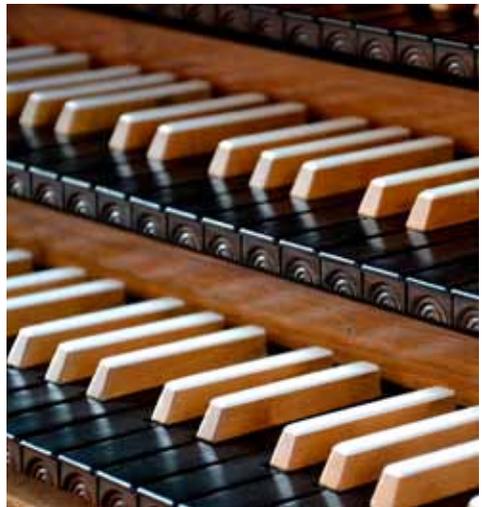
am ersten Sonntag im Monat
17 Uhr in der Trinitatiskirche
Frankenberger Str. 134, 09131 Chemnitz

So. 07.04.24 (ab jetzt in der Kirche)
Lutz Hildebrand - Trompete, Liturgie &
Thomas Stadler - Orgel

So. 05.05.24
Thomas Stadler - Orgel
Pfr. Markus Löffler - Liturgie
Orgelführung nach dem Gottesdienst

So. 02.06.24
Flötenkreis St. Markus, Hedwig Mildner - Leitung
Pfr. Markus Löffler - Liturgie

So. 04.08.24
Thomas Kiechle - Tenor & Thomas Stadler - Orgel
Pfr. Markus Löffler - Liturgie



Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Markus Löffler

Pfarrer

Telefon: 0178 981 0908

E-Mail: markus.loeffler@evlks.de

Susann Baumann-Ebert

KV-Vorsitzende

Telefon über Kanzlei (0371) 41 10 34

E-Mail: susann@baumann-ebert.de

Robert Graf-Hochapfel

Friedhofsverwalter

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: trinitatisfriedhof@gmx.de

Annelie Rothe

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail:

kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de

Christiana Puttkammer-Pönisch

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: christiana.puttkammer@evlks.de

Thomas Stadler

Kirchenmusiker

Telefon (0371) 63 10 69 24

E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Claudia Hopperdietzel

KV-Vorsitzende

Telefon: 0174 98 58 689

E-Mail: claudia.hopperdietzel@arcor.de

Sindy Neumann

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 401 00 31

E-Mail: sindy.neumann@evlks.de

Thomas Stadler

Kirchenmusiker

Telefon (0371) 63 10 69 24

E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

Dorothea Dunger

Pädagogin

Telefon (0371) 40 10 031

dienstlicher Telefonnummer:

0155 66 377 977

E-Mail: dorothea.dunger@evlks.de

Vakanzvertreter Pfr. M. Koetzing

Telefon (0371) 4014018

E-Mail: marcus.koetzing@evlks.de

Die Stelle als Pfarrer*in in St. Markus ist vakant. Anfragen dazu richten Sie bitte an das Pfarramt.

Die hauptamtliche Stelle der Gemeindepädagog*in ist in beiden Gemeinden vakant. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Pfarrämter.

Impressum und Kontakt

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Trinitatisstraße 7, 09131 Chemnitz
Telefon (0371) 41 10 34, Telefax (0371) 458 45 11
E-Mail: kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de
Internet: <https://trinitatiskirche-chemnitz.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

Konto für Kirchgeld und Spenden:
(z. B. Glocken, Trinitatisbote, Kirchenmusik...)
Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde
Konto 16 73400 015, BLZ 350 601 90,
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE62 3506 0190 1673 4000 15

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:
(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0614“ angeben!)
Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz
Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz
Telefon (0371) 401 00 31, Telefax (0371) 401 40 17
E-Mail: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de,
Internet: <http://markus.kirche-c.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:
(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0608“ angeben!)
Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz
Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

Redaktion: Zusammenarbeit der Kirchenvorstände • Redaktionsschluss für die Juni/Juli 06. Mai

Gestaltung und Druck: Druckerei Dämmig